

Workshop Kompensation in Steillagen

Welche Potenziale liegen in Steillagen?

mit Impulsen und Ergebnissen aus dem
Forschungsprojekt RAMONA

08. November 2021
online

In dicht besiedelten Räumen wie der Region Stuttgart ist der Druck auf die unbebauten Flächen hoch. Die landwirtschaftliche Produktion, der Natur- und Landschaftsschutz, der Wunsch nach Erholungsraum sowie der Bedarf an Entwicklungsflächen für städtische Nutzungen konkurrieren stark miteinander. Flächen für die Kompensation baulicher Eingriffe zu finden, wird immer schwieriger.

Wie lässt sich diese Konfliktsituation entschärfen? Und welche Rolle können dabei die in der Region Stuttgart häufig aus der Nutzung fallende Steillagen und ehemalige Weinberge spielen?

Diesen Fragen widmet sich der Workshop und zeigt neue Lösungsansätze für brachgefallene Steillagen in Verbindung mit Kompensation und gibt neue Impulse aus der Praxis. Der Workshop möchte auch den Austausch unter den Teilnehmenden anstoßen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

Programm

Begrüßung

Vorstellung des Projekts RAMONA und das Potential von Steillagen auf der Suche nach Kompensationsflächen

Christiane Humborg, RWTH, RAMONA

Vorstellung und Diskussion von

Möglichkeiten für Kompensation in Steillagen mit Praxisbeispielen der Stadt Stuttgart

Anne Föllner, Flächenagentur BW, RAMONA
Ulrike Greifenhagen-Kauffmann, Liegenschaftsamt
Stuttgart, RAMONA

Beweidung in Steillagen: Bericht aus der Praxis

Florian Wagner,
Dr. Florian Wagner & PARTNER

Chancen der Flurneuordnung als Instrument für Kompensationsmaßnahmen

Gerd Holzwarth,
Landratsamt Rems-Murr Kreis

Zusammenfassung und Ausblick

Hinweise zur Anmeldung

Termin

08.11.2021, 09:00 Uhr bis 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Online-Veranstaltung über das Videokonferenztool Webex. Sie erhalten 4 Tage vor der Veranstaltung per Mail den Zugangslink.

Kreis der Teilnehmer*innen

Kommunen im Besitz von Steillagen, alle Personen, die mit der Planung, Umsetzung und Pflege von Kompensationsmaßnahmen zu tun haben

Anmeldung unter Angabe von Name, Institution und Kontaktdaten bei: ramona@la.rwth-aachen.de

Tagungsgebühr keine

Der Workshop basiert auf den Ergebnissen des Forschungsprojekts RAMONA. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt geht der Frage nach, wie bau- und naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen nachhaltig und so umgesetzt werden können, dass sie möglichst viele Flächennutzungsansprüche erfüllen. RAMONA sucht neue Wege, Kompensation im Stadt-Land-Kontext mit weiteren Nutzungsansprüchen zu verbinden, Beteiligte zu vernetzen und Win-Win-Situationen zu schaffen.

Projektpartner sind der Verband Region Stuttgart, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Stadt Filderstadt, die Flächenagentur Baden-Württemberg, der NABU e.V., die Universität Hohenheim und die RWTH Aachen.

www.fona-ramona.de

